

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 44 (1982)  
**Heft:** 10

**Rubrik:** Aus den Sektionen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Aus den Sektionen

### 2. Aargauer Geschicklichkeitsfahren AVLT/ALJV vom 25. April 1982 in Lenzburg

Bereits zum zweiten Mal führten der Aargauer Verband für Landtechnik (AVLT) und die Aargauer Landjugendvereinigung (ALJV) ein Geschicklichkeitsfahren für Traktorfahrer und Traktorfahrerinnen durch. Solche Geschicklichkeitsfahren sind nicht nur für den Zuschauer interessant, sie sollen in erster Linie über die Geschicklichkeit, d.h. über den fachgerechten Umgang mit den Fahrzeugen, Zeugnis ablegen. Dies dient dem Arbeitserfolg, der Unfall- und der Verkehrssicherheit.

Naturgemäss finden solche Veranstaltungen vor allem bei jüngeren Landwirten ein grosses Echo. So starteten in der Kat. A (Burschen von 14–17 Jahren) 30 Teilnehmer, in der Kat. B (18–35 Jahre) 57 Konkurrenten und in der Kat. C (über 35 Jahre) nur gerade 2 Bauern. Nach einigem Hin und Her gelang es den Veranstaltern doch noch, 7 Traktorfahrerinnen zu einer Teilnahme zu bewegen. Es scheint, dass «ältere» oder weniger geübte (?) Fahrer(innen) sich aus Furcht vor einer Blamage nicht so gerne melden. Es wäre zu wünschen, dass das nächste Mal in diesen Kategorien auch ein so grosses Gedränge herrscht wie bei A



Abb. 1: Der Andrang zum Geschicklichkeitsfahren war recht gross. Die Traktoren waren sauber gereinigt, und die Fahrer verhielten sich mustergültig im sonntäglichen Verkehr.

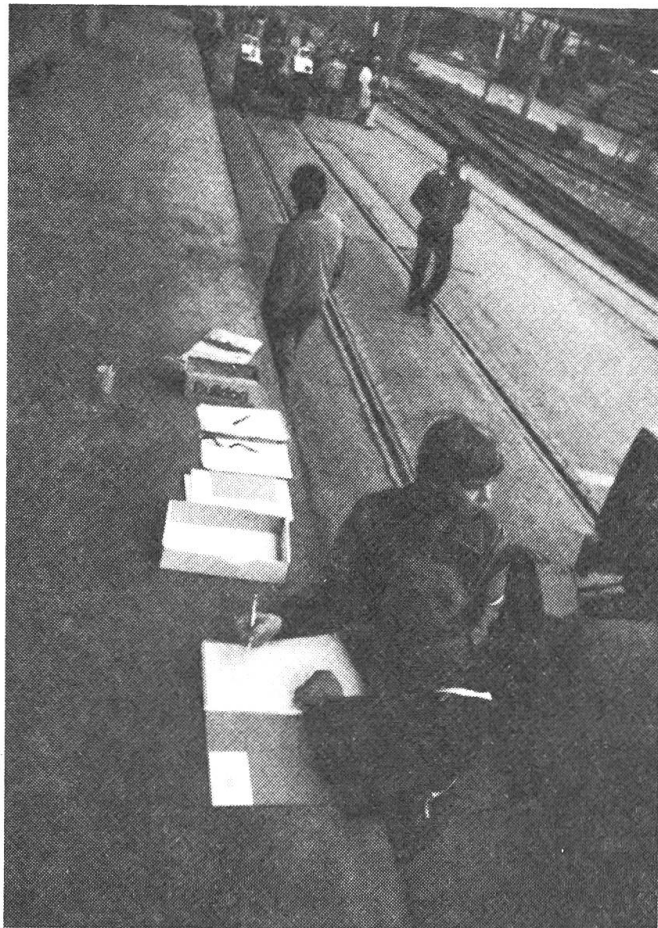


Abb. 2: Hier galt es, einige knifflige Fragen aus der Unfallverhütung zu lösen.

und B, denn niemand wurde ausgelacht, das Ganze soll ja unter anderem auch noch Spass machen!

#### *«Dem Tüchtigen lacht das Glück»*

Dies galt nicht nur für die besten Teilnehmer, sondern auch für die Organisatoren, war doch das schöne Wetter im Einklang mit dem reibungslosen Ablauf der ganzen Konkurrenz. Nach vielen Sitzungen und grosser Vorarbeit unter der Leitung von Hans Vetsch, dem bewährten Geschäftsführer des AVLT, konnten die Veranstalter endlich den Lohn für ihre Anstrengungen sehen: sie erhielten, wie auch alle Konkurrenten, den farbigen Anerkennungswimpel mit den Signeten beider Verbände.

#### *Parcours*

Jeder Teilnehmer konnte mit seinem eigenen Traktor starten oder sich einen Leih-

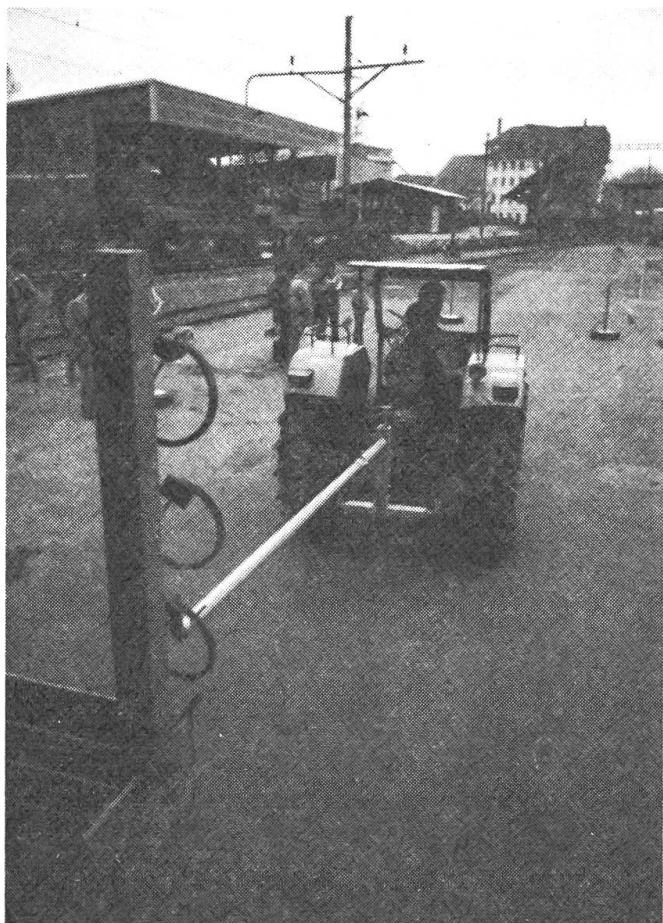


Abb. 3: Das Umhängen von Ringen mit Hilfe eines Auslegers an der 3-Punkt-Hydraulik erfordert eine feinfühligere Reaktion.

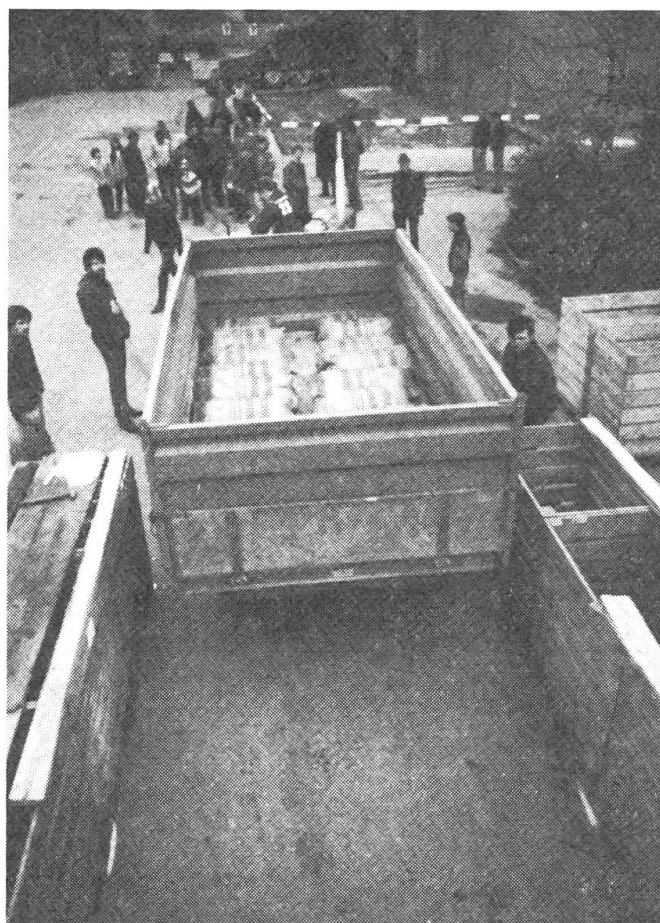


Abb. 5: Das Parkieren in einen engen Raum kommt in der Praxis sehr häufig vor. Übung macht auch hier den Meister.



Abb. 4: Durch Anstossen mit der Traktorfront war ein aufgehängter Pneu so stark in Schwingung zu bringen, dass er wohl die Wand berührte, nicht aber beim Zurückschwingen den rückwärtsfahrenden Traktor «erwischte».

traktor aussuchen. Vor dem Start erhielt der Konkurrent eine Postenbeschreibung (11 Posten). In je 3 Minuten waren dann die Aufgaben zu lösen.

### *Auszug aus der Rangliste*

#### *Kat. A (In Klammer Strafpunkte)*

1. Fehlmann Beat, Möriken (374), 2. Hartmann André, Klingnau (424), 3. Suter Ruedi, Schafisheim (453), 4. Graf Markus, Küttingen (475), 5. Leu Guido, Sins (497), 6. Kiser André, Herznach (516), 7. Villiger Bruno, Sins (533), 8. Keiser Hans, Zuzgen (549), 9. Hartmann Rolf, Klingnau (566), 10. Steimen Roland, Waltenschwil (576).

#### *Kat. B*

1. Leu Paul, Rüstenschwil (244), 2. Brogle Martin, Wegenstetten (244), 3. Leu Josef, Rüstenschwil (316), 4. Ruf Walter, Muri (318), 5. Wey Paul, Merenschwand (319), 6. Wey Pius, Merenschwand (320), 7. Jakob Peter, Zuzgen (329), 8. Boss Peter, Densbüren (375), 9. Huber Josef, Muri (394), 10. Fehlmann Ueli, Möriken (395).





Abb. 6: Gegenüber Zweiradfahrern muss bekanntlich beim Überholen ein minimaler Abstand eingehalten werden. An diesem Posten sollte ein vorbestimmter Abstand weder unter- noch überschritten werden.

#### Kat. C

1. Stirnemann Robert, Muhen (695), 2. Huwiler Gottfried, Sins (989)

#### Kat. D

1. Ender Beatrice, Kallern (595), 2. Danuser Susanne, Bremgarten (698), 3. Hirter Nelly, Safenwil (709), 4. Bircher Christine, Oberhof (733), 5. Grosswiler Bernadette, Unterehrendingen (798), 6. Vögeli Marianne, Wildeggen (803), 7. Stauffer Monika, Staufien (956).

Zum Schluss sei allen Firmen, welche den Gabentisch so reich gedeckt oder einen Traktor zur Verfügung gestellt haben, recht herzlich gedankt.

P. Müri

**Bei Maschinen-Käufen sich auf die Inserate in der «Schweizer Landtechnik» beziehen!**

## öga-Nachlese

### Küpfer, Baumaschinen AG, 3601 Thun

Auf ihren 450 m<sup>2</sup> präsentierte Küpfer die gesamte Kompaktlader-Palette von BOB-CAT. Für diese «wilden Katzen» gibt es eine ganze Reihe von technischen Neuheiten und viel interessantes Zubehör (z.B. Erdbohrer, York-Rechen und Schneefräse). Einzelne der neuen Kompaktlader-Typen von 16 bis 78 PS (11,7–57,1 kW) wurden auch im Einsatz vorgeführt.

Auch von KOMATSU gibt es zwei besonders erwähnenswerte Neuheiten: aus dem Kompaktbagger-Programm wurden der PC 30 und PC40-2 erstmals ausgestellt. Besondere Aufmerksamkeit verdient der neue KOMATSU-Raupenstapler D 41 S-3. Mit seinen 11 Tonnen Betriebsgewicht und einer Motorleistung von 90 PS ist er ideal auch für grössere Umgebungsarbeiten. Ab Juli 1982 ist diese Maschine als Motorraupenlader mit weniger als 0,5 kg/cm<sup>2</sup> Bodendruck lieferbar.

Von SCHÄFF waren einige Neuheiten erstmals in der Schweiz ausgestellt: der Mobilbagger HML 15A und die Knicklader-Reihe SKL 810/820/830/840. Der vielseitige Baggerlader SCHÄFF SKB 600 (s. Bild) hat als Vielzweckmaschine bereits in kürzester Zeit grosse Markterfolge in der Schweiz erzielt.

Falls sie die öga nicht besuchen konnten und sich für eine dieser Neuheiten interessieren, verlangen Sie Unterlagen bei unserer Generalvertretung, Tel. 033 - 37 23 64.

